

LANDESVERBAND DER SOZIALARBEITER  
IN DER STRAFRECHTSPFLEGE

Fachverband im Deutschen Beamtenbund · Landesbund Nordrhein-Westfalen



LVS · Klusenerweg 31 a · 4770 Soest

An den  
Vorsitzenden des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Friedrich S c h r e i b e r  
Platz des Landtags 1  
4000 D ü s s e l d o r f 1

Klusenerweg 31 a  
**4770 Soest**  
Telefon 0 29 21/6 00 55 p.  
0 29 21/1 54 80 u. 172 44 d.

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
11. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT  
11/2070**

Datum 31.10.1992

Betr.: Landeshaushalt 1993

Bezug: Unsere Eingabe vom 4.10.1992 an die Abgeordneten des Rechtsausschuß  
Unser Gespräch am 22.10.1992 in Schwerte

Sehr geehrter Herr Schreiber!

Unter Hinweis auf die Bezugseingabe unseres Verbandes kommen wir auf das am 22.10.1992 geführte Gespräch zurück und möchten Sie bitten, nachstehende ergänzende Vorstellungen in den zuständigen Gremien einzubringen:

Nach den amtlichen Zahlen des Justizministers fehlen 168 Bewährungshelferstellen, was einem Personalfehlbestand von mehr als 21% gleichkommt, u.W. dem größten innerhalb des Justizbereichs. Vor diesem Hintergrund möchten wir bei Hinweis auf das Pensum von 1,4 pro Bewährungshelfer und die in der Bezugseingabe auch geschilderte andere zeitaufwendigere Qualität unserer Arbeit aufgrund der gesellschaftsbedingten Veränderungen bitten, sich nicht zuletzt im Sinne der von uns Beträuten dafür einzusetzen, daß zumindest einige neue Bewährungshelferstellen geschaffen werden.

Weiter möchten wir darauf verweisen, daß im Gegensatz zum sonstigen Justizbereich bei der Titelgruppe 60 (Bewährungshilfe und Führungsaufsicht) im Bereich der Beschaffung und U<sub>n</sub>terhaltung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen (51560 052) ein fast 10prozentiger Minderansatz erfolgt; auch bei der Aus- und Fortbildung der Bediensteten (52560 052) und der Beschaffung von Fernmeldeanlagen (81260 052) erfolgen - wiederum im Vergleich zu den übrigen Justizbereichen - Minderansätze.

- 2 -

Kontoverbindung:  
Postgiroamt Köln  
(BLZ 370100 50)  
Kto. 242626-503

Wir können nicht nachvollziehen, warum gerade in unserem Bereich Kürzungen vorgenommen werden. Insbesondere bei der Beschaffung von Geräten müssen kurzfristig alle Dienststellen mit Fotokopiergeräten ausgestattet werden, da die in letzter Zeit beschafften Schreibmaschinen zur Herstellung von lediglich einem Originalschreiben vorgesehen sind; Durchschriften und weitere Ausfertigungen müssen per Fotokopierer hergestellt werden. Für die Dienststellen, die über keinen Kopierautomat verfügen, ist dies mit zeitaufwendigen Wegen und Arbeiten beim nächsten Gericht verbunden.

Sehr geehrter Herr Schreiber! Wenn wir, wie eben, ins Detail gehen, so sind dies die kleinen Dinge, die uns bei der allseits bekannten Überbelastung die Arbeit nicht erleichtern, wie wir auch schon bei der Anhörung am 7.3.1990 vor dem dortigen Rechtsausschuß vorgetragen haben.

Abschließend möchten wir es aber auch nicht unterlassen, einen Einsparvorschlag zu unterbreiten, dahingehend, daß der Ansatz "Vermischte Ausgaben" (54660 052) gekürzt werden kann, da nach der Änderung des Bewährungshelfergesetzes und der damit verbundenen Abschaffung der Ausschüsse für Bewährungshilfe die Entschädigung der Mitglieder dieser Ausschüsse entfällt. Vielleicht können durch diese Einsparung die oben genannten Minderansätze gedeckt werden!?!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



(Harbeke)

Geschäftsf. Vorsitzender